



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BRANDENBURG REICHT IN 2005 160 MILLIONEN EURO FÜR DIE STADTENTWICKLUNG AUS

04.08.2005 Fachinformation

In die Sanierung Brandenburger Städte fließen in diesem Jahr rund 160 Millionen Euro Fördermittel für den Städtebau. Dies teilte Infrastrukturminister Frank Szymanski aktuell bei der Übergabe von Förderbescheiden für die Stadt Brandenburg/Havel mit. Die Städte sollen auch in Zukunft massiv mit Fördermitteln unterstützt werden, so Szymanski. Keine Region solle abgehängt werden. Ziel bleibe es, die Städte attraktiv und lebenswert zu erhalten, wovon auch die ländlichen Regionen profitieren würden. Insgesamt seien in die Stadtentwicklung im Land seit 1991 weit über zwei Milliarden Euro geflossen. So sei z.B. die Halbzeit bei der Sanierung der historischen Stadtkerne bereits erreicht, mit Mitteln von rund 450 Millionen Euro habe der Verfall gestoppt werden können. Für den Stadtbau werden in diesem Jahr rund 47 Millionen Euro Fördermittel des Bundes und des Landes eingesetzt. 64 Millionen Euro stehen für den Denkmalschutz bereit. Auf das Programm "Soziale Stadt" entfallen rund 5 Millionen Euro, auf das Brachflächenprogramm rund 6 Millionen. Das mit EU-Mitteln gespeiste Programm "Zukunft im Stadtteil" hat 2005 ein Programmvolumen von rund 15 Millionen Euro. Auf das Wohneigentumsförderprogramm, die Modernisierung und Instandsetzung und mehrere kleinere Programme entfallen insgesamt weitere rund 22 Millionen Euro. Für die Stadt Brandenburg überreichte Szymanski Förderbescheide über rund 8,4 Millionen Euro. Davon entfallen auf die Sanierung der Innenstadt 4,5 Millionen Euro, auf die Abrissförderung im Rahmen des Stadtbaus 2,3 Millionen Euro, auf die Aufwertung rund 750.000 Euro und auf das Programm "Soziale Stadt" 800.000 Euro.

<https://bbu.de/beitraege/brandenburg-reicht-2005-160-millionen-euro-fuer-die-stadtentwicklung-aus>